

Neuroregimes und Neurofigurationen am Beginn des 21. Jahrhunderts -

Der Kampf um die Definition der Normalität neurologisch bedingter Eigenschaften im Zeitalter der digitalen Transformation

EVA-MARIA GRIESBACHER, MA
DISSERTANTIN AM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE DER KARL-FRANZENS-
UNIVERSITÄT GRAZ UND WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN AM DEPARTMENT
FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE DER DONAU
UNIVERSITÄT KREMS

KONTAKT: EVA-MARIA.GRIESBACHER@DONAU-UNI.AC.AT

Inhalt

1. Historische Betrachtungen
2. Begriffsdefinitionen: Geisteskrankheit vs. Neurodivergenz
3. Neurodivergenz heute
4. Zur Studie
5. Erinnerung, Neuroregime und digitale Transformation
6. Neurofigurationen des Berufslebens

Historische Beispiele der Behandlung neurologischer Abweichungen als „Geisteskrankheit“

Schädel mit Bohrung
(Neolithikum)



By Rama, CC BY-SA 3.0

Musiktherapie im
antiken Griechenland



© Visualhellas.gr

Aderlass
um 1600 u.Z.



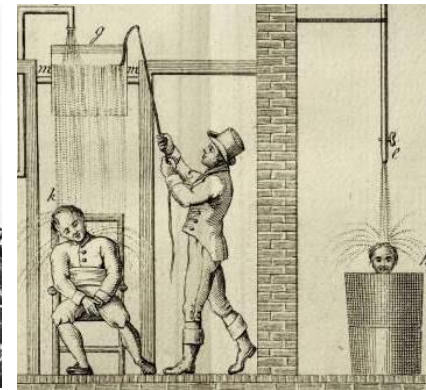
CC Wikimedia

Inhaftierung, Bestrafung
und Tötung um 1600 u.Z.



Gemeinfrei; Hexenturm in Salzburg
(Foto aus dem Jahre 1926)

Kalte Duschen
um 1800 u.Z.



© 2024 Royal College of Physicians of
Edinburgh

Elektrokonvulsionstherapie
nach dem 1. WK



By Otis Historical Archives National Museum
of Health and Medicine, CC BY 2.0

„Geisteskrankheit“ und Neurodivergenz

„GEISTESKRANKHEIT“ – PSYCHISCHE ERKRANKUNG:

wenn die biomedizinisch-mechanistische Ursache für das psychische Nicht-Funktionieren eines Menschen bekannt ist (Baron-Cohen 2017; Tebartz van Elst 2017)

- funktionalistische Normvorstellung: “normale psychische Funktion“ des Individuums wird mitunter vom gesellschaftlichen Kontext bestimmt

NEURODIVERGENZ:

Abweichung neurologisch bedingter Eigenschaften des Individuums von den mentalen Normen und Verhaltensnormen eines Zeitalters

- Gesellschaftliche Normvorstellungen werden sichtbar gemacht
- Basisannahme: Neurodiversität

Neurodivergenz heute

FUNKTIONSANFORDERUNGEN

INDUSTRIEKAUFLEUTE | M/W/D
für Vollzeit in Festanstellung gesucht

Die Beispiel GmbH ist ein international etabliertes Unternehmen mit 65 Mitarbeitern. Temporeraese mi, quae volut hillanduntin evelibus eum quae voluptatem. Obiit, il idis alicillant evene simus nobitiosa culparum entem re ni dolorem fugitunum inum ventusam elignatur, quatusciat optas nus que volor aliqdassit.

IHR PROFIL

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- Selbständiges, kundenorientiertes Arbeiten
- Begeisterter Teamplayer
- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office

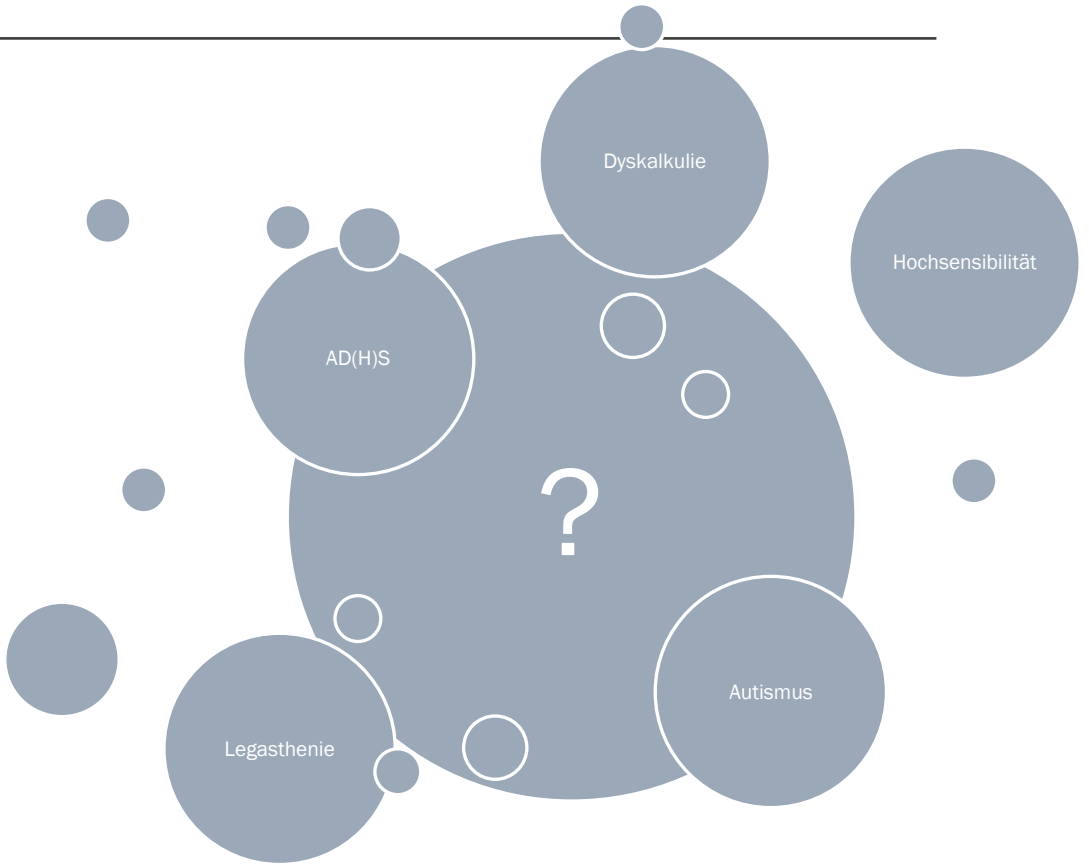
UNSER ANGEBOT AN SIE

- Leistungsgerechte Vergütung
- Förderung durch Weiterbildung
- Sehr gutes Betriebsklima
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein vielseitiges Aufgabengebiet

*Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns
auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung an:*

z. Hd. Bernhard Musterbach
Musterstraße 23 - 26 · 12345 Beispielwald
Telefon (01234) 123456 · bewerbung@beispiel-gmbh.de
www.beispiel-gmbh.de

- Abstraktionsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Soziabilität
- Flexibilität
- Belastbarkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Lesen und Schreiben



Formatvorlage von
<https://www.wittich.de/anzeigen/stellenanzeigen>

Wie werden neurodivergente
Eigenschaften des Individuums
heute gesellschaftlich reguliert-

UND WIE WERDEN DIE BERUFLICHEN CHANCEN
NEURODIVERGENTER MENSCHEN DADURCH BEEINFLUSST?

Die Studie

Grounded Theory Forschungsdesign
(Pragmatistische Tradition nach Strauss und Corbin - prozessorientiert)

Erhebung:

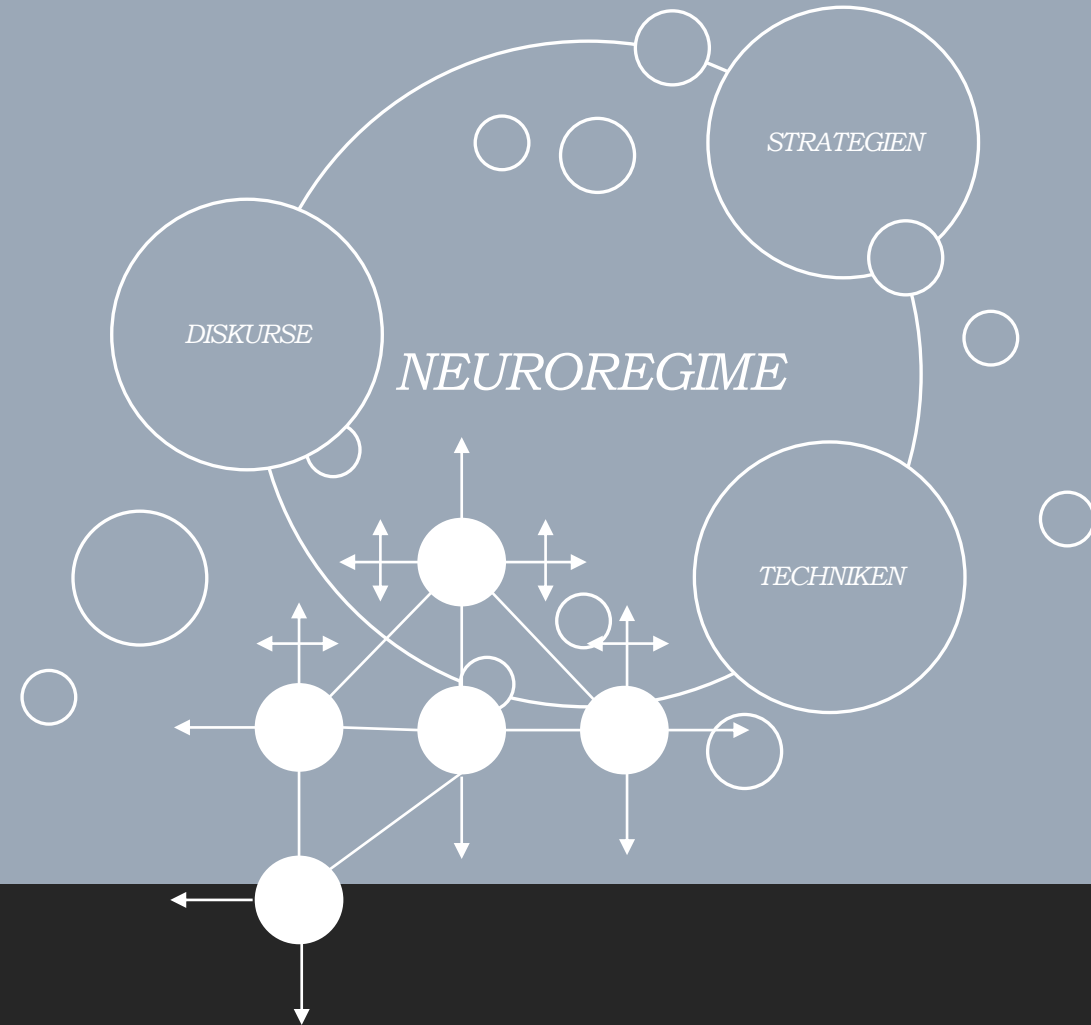
- 16 Narrative berufsbiographische Interviews á Ø 2 h (Theoretical Sampling)
- 6 Expert:inneninterviews á Ø 1 h (Theoretical Sampling)
- 215 Digitale Datenpunkte (Schneeballmethode)

Auswertung:

- Computergestützt (MaxQDA) nach Strauss/Corbin 1998 (offenes, axiales und selektives Codieren)
- Anpassungen nach Clarke 2005 (Mapping, adaptiert: Prozesse nachverfolgen)

NEUROREGIMES -

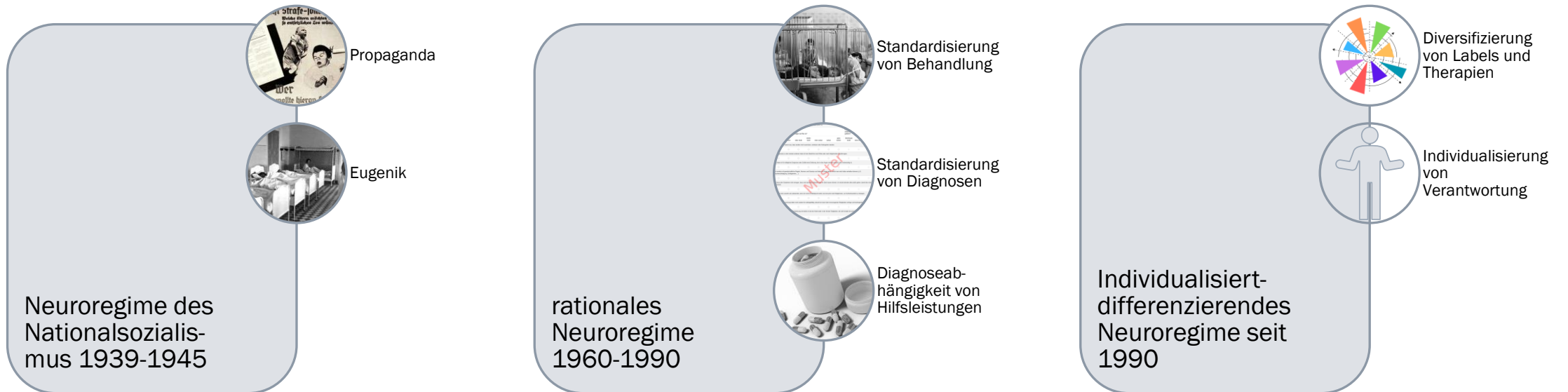
Gesellschaftliche Diskurse sowie von mächtigen gesellschaftlichen Akteuren eingesetzte Strategien und Techniken zur Lenkung neurodivergenter Eigenschaften von Individuen im Sinne der hegemonialen Machtverhältnisse



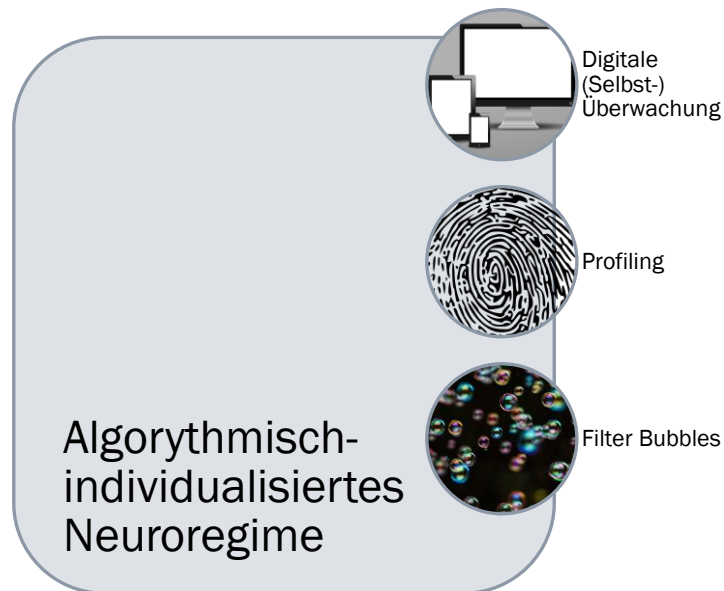
NEUROFIGURATIONEN:

Situationsabhängige Konstellationen zwischen Akteuren in einem kulturellen Kontext (in Anlehnung an Elias 1986, 1997), welche von einem Neuroregime geregelt werden

Neuroregimes der jüngeren erinnerbaren Vergangenheit



Aktuelles Neuroregime



DIGITALE TRANSFORMATION DES INDIVIDUALISIERT-DIFFERENZIERENDEN NEUROREGIMES

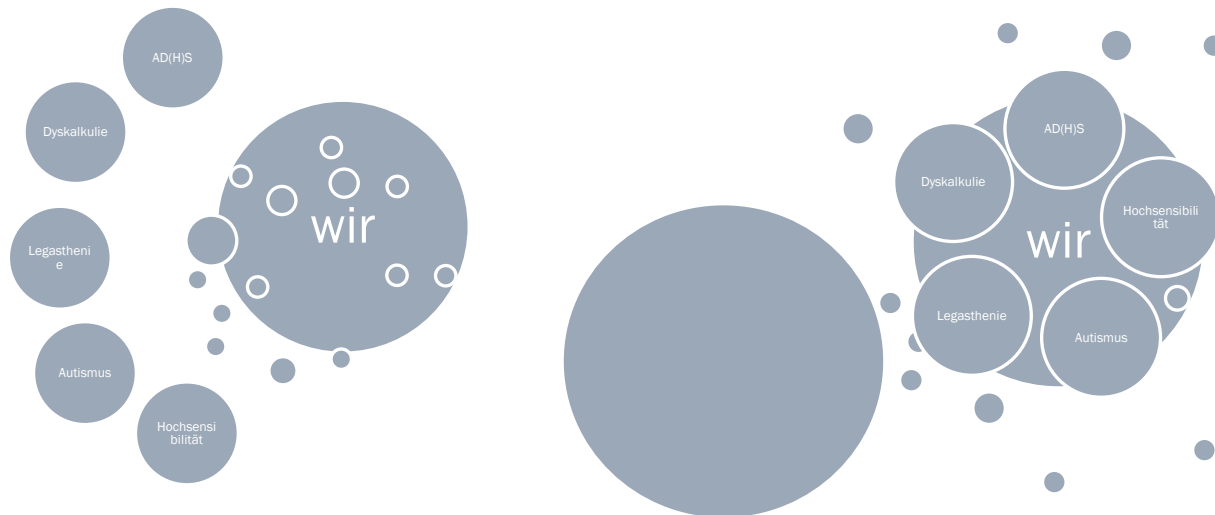
- Verstärkter Anpassungsdruck (Normalisierungsdruck)
 - Verstärkung von Selbstbeobachtung und Selbstkontrolle
- Verschiebung der Kontrolle in immer tiefere Persönlichkeitsschichten
 - Immer detailliertere Messung von psychischen Merkmalen
 - Gesellschaftliche Markierung immer feinerer psychischer Normabweichungen als „abnormal“ oder „krankhaft“
 - Steigende Selbstwahrnehmung als „abnormal“ bei immer kleineren psychischen Abweichungen
- Beschleunigung durch Bildung von Filter-Bubbles
 - Weiterer relativer Machtverlust des rationalen Neuroregimes
 - Popularisierung der Selbstdiagnose durch Inhalte digitaler Medien
 - Abschließung diversifizierter Positionen in Filter-Bubbles

Neurofigurationen

EXKLUDIERENDE NEUROFIGURATIONEN

Neurologische Eigenschaften beeinflussen Chancen auf Ressourcen und soziale Positionen

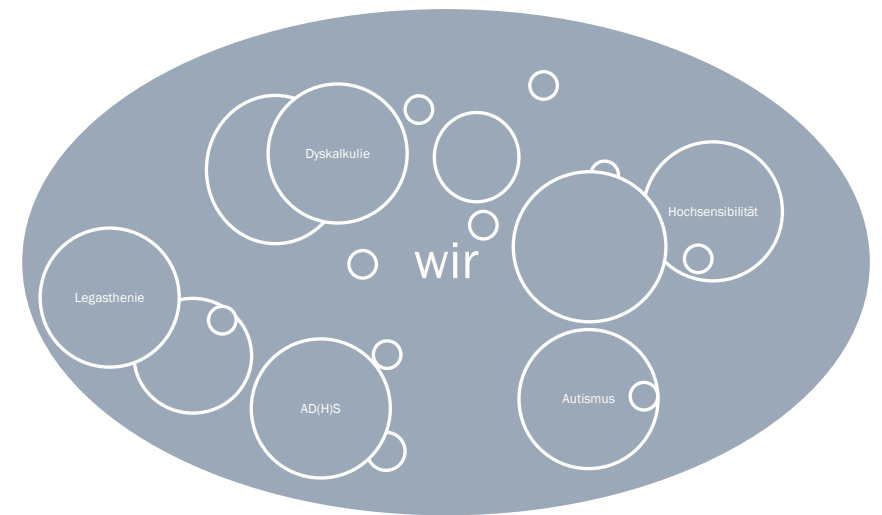
- Ungleichheits-Prinzip



INKLUDIERENDE NEUROFIGURATIONEN

Neurologische Eigenschaften spielen keine Rolle für Ressourcen und soziale Positionen

- Equity-Prinzip

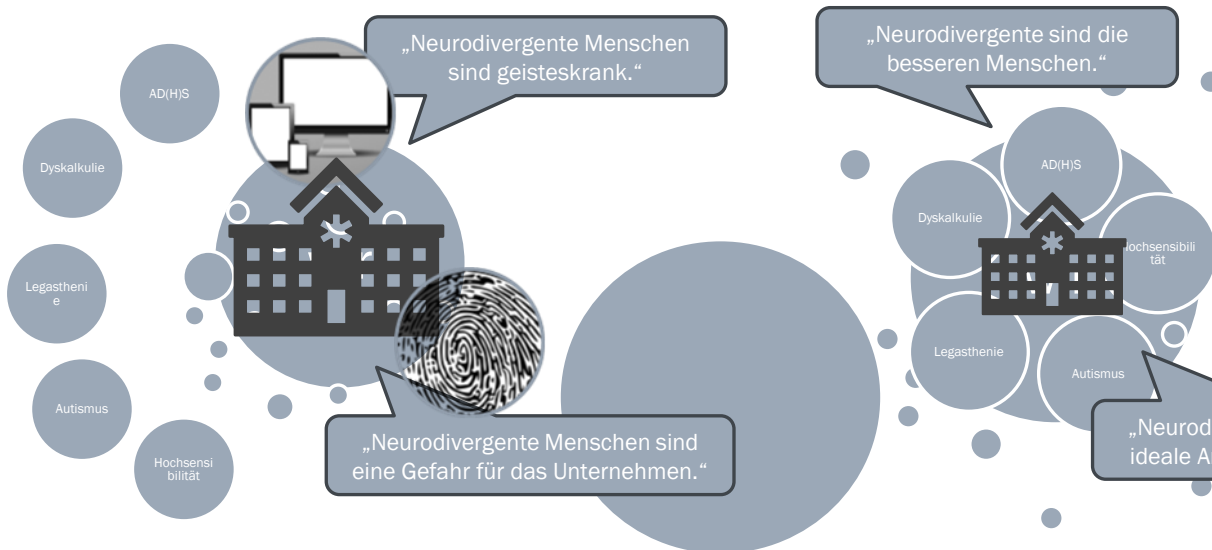


Neurofigurationen

EXKLUDIERENDE NEUROFIGURATIONEN

Neurologische Eigenschaften beeinflussen Chancen auf Ressourcen und soziale Positionen

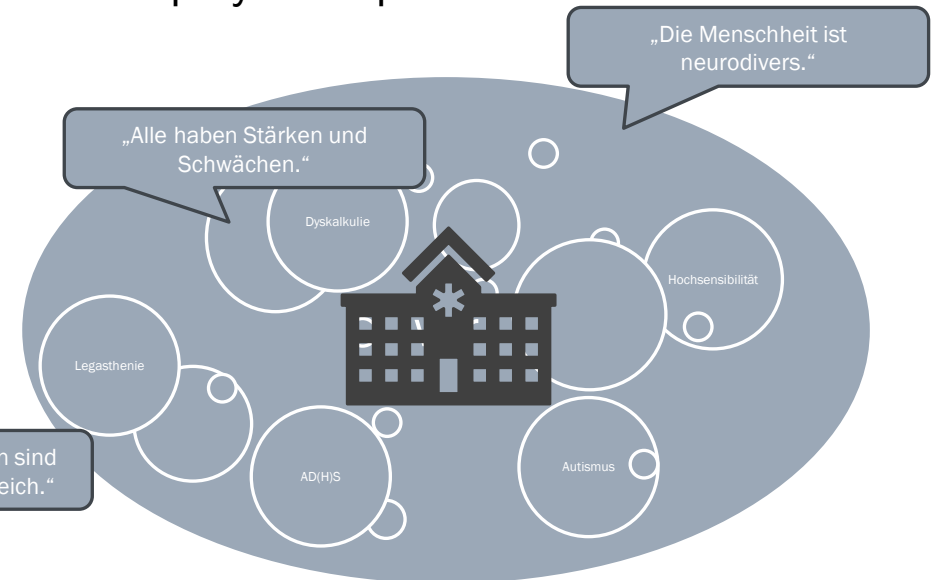
- Ungleichheits-Prinzip



INKLUDIERENDE NEUROFIGURATIONEN

Neurologische Eigenschaften spielen keine Rolle für Ressourcen und soziale Positionen

- Equity-Prinzip



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

EVA-MARIA GRIESBACHER, MA

DISSERTANTIN AM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE DER KARL-FRANZENS- UNIVERSITÄT GRAZ UND WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITERIN AM DEPARTMENT FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE DER DONAU UNIVERSITÄT KREMS

KONTAKT: EVA-MARIA.GRIESBACHER@DONAU-UNI.AC.AT

Anhang

Sample

Geschlecht	Männlich	7
	Weiblich	9
	Divers	1
Alter	20-29	3
	30-39	3
	40-49	5
	50-59	4
	60-69	2

Bildung	Lehre	2
	AHS/BHS	5
	Studium	10
Migr. H.	ja	4
Mutterspr. D.	ja	15
(S.-)Diagnose	AD(H)S	6
	Autismus	5
	Hochsens.	5

Bundesländer: alle außer Salzburg

Berufsfelder:

Pädagogische Beratung
 Juristische Dienstleistungen
 Forschungsdienstleistungen
 Werbedienstleistungen
 Mobilitätsdienstleistungen
 Soziale Dienstleistungen
 Gesundheitsdienstleistungen
 Verwaltung und Organisation
 Erziehung und Bildung
 IT-Dienstleistungen
 IT-Entwicklung
 Maschinenbau
 Elektrotechnik
 Tierpflege
 Kunst & Kultur
 Sicherheit

Arbeitsverhältnisse und Beschäftigungsstatus:

Einzelunternehmer:innen
 Geschäftsführer:innen
 Arbeiter:innen und Angestellte
 Öffentliche Bedienstete
 Karenzierte
 Pensionierte